



Zweckverband Schlossmuseum Jever – Schlossplatz 1 – 26441 Jever

Stadt Jever  
Fachabteilung 2.02  
Bauen und Stadtentwicklung  
Am Kirchplatz 11  
26441 Jever

Schlossplatz, 26441 Jever  
Telefon 04461 – 969 35 - 0  
Fax 04461 – 969 35 - 99

<http://www.schlossmuseum.de>

[info@schlossmuseum.de](mailto:info@schlossmuseum.de)

23.03.2022

**Antrag auf Sanierungsmittel aus den Fördermitteln des Sanierungsgebietes IV  
der Stadt Jever**

**Hier: Sanierung des Baudenkmals Schlachtmühle - Abschließende Arbeiten Mühlenscheune**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Jahr sollen ja die letzten Arbeiten im Bereich der Mühlenscheune im Rahmen der Förderung mit Sanierungsmitteln des Sanierungsgebietes 4 durchgeführt werden.

Im vergangenen Jahr war seitens des Zweckverbandes Schlossmuseum Jever für die abschließenden Arbeiten für den Bereich der Mühlenscheune aufgrund der erheblichen Kostensteigerungen bei den Handwerkerleistungen von ursprünglich 41.000,00 € auf 75.000,00 € eine Erhöhung der Sanierungsmittel von 30.750,00 € auf 56.250,00 € beantragt und von der Stadt auch bewilligt worden.

Aufgrund dessen erfolgte im September 2021 eine Ausschreibung für die verschiedenen Gewerke. Hierbei wurde zu den 5 Gewerken nur für 4 Gewerke ein und für die Erweiterten Rohbauarbeiten gar kein Angebot abgegeben. Ohne die Erweiterten Rohbauarbeiten fehlen aber die Grundleistungen, damit die anderen Gewerke überhaupt erst arbeiten können. Die Angebotssummen der 4 Gewerke überstiegen mit ca. 90.000,00 € bereits das o.g. Budget von 75.000,00 €, so dass die Ausschreibung aufgehoben wurde. Ausgehend davon, dass zum Beginn eines Jahres die Auftragsbücher der einzelnen Handwerksfirmen noch nicht voll sind, wurde Anfang dieses Jahres die erneute Ausschreibung angeschoben.

Die Submission am 15.03.2022, bei der jetzt mindestens 1 Angebot für jedes Gewerk abgegeben wurde, ergab dann eine Kostensteigerung um 55.000,00 € auf nunmehr 130.000,00 €. Der durch Corona und den Ukraine-Krieg verursachte Kostenanstieg war im September vergangenen Jahres nicht abzusehen. Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 14.04.2022. Um weitere Kostensteigerungen zu vermeiden, wäre eine termingerechte Beschlussfassung daher dringend notwendig.

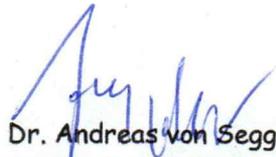
Nach Abzug des Anteiles des Landkreises von 13.750,00 €, würde ein Anteil für die Stadt Jever in gleicher Höhe verbleiben und der Restbetrag würde im Rahmen der Städtebauförderung von Bund und Land verbleiben.

Eine Reduzierung des Leistungsumfanges wäre durchaus denkbar, würde aber dazu führen, dass das behindertengerechte WC nicht realisiert werden könnte. Da die Barrierefreiheit und die Teilhabe von behinderten Menschen bei der Städtebauförderung im Vordergrund steht, halte ich eine Reduzierung für nicht angezeigt und beantrage hiermit die Übernahme der Kostenerhöhung aus Mitteln der Städtebauförderung in Höhe von 41.250,00 Euro, so dass sich der Gesamtzuschussbetrag nunmehr auf 97.500,00 Euro (Anteile Bund/Land/Stadt) erhöht.

Über eine kurzfristige Rückmeldung würde ich mich sehr freuen.

Vielen Dank.

Mit freundlichem Gruß  
In Vertretung



Dr. Andreas von Seggern  
Stellv. Geschäftsführer

Kopie: Landkreis Friesland